Merzhausen in guten Händen

10. MÄRZ 2024

WAHLPROGRAMM
BÜRGERMEISTERWAHL 2024

CAROLIN
DUNKELBERG

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER VON MERZHAUSEN,

Sie wählen am 10. März ein neues Gemeindeoberhaupt. Ich bin Carolin Dunkelberg und bewerbe mich um das Bürgermeisteramt in Ihrer sympathischen Gemeinde. **Mit Fachkompetenz, rund 15 Jahren Verwaltungserfahrung und als unabhängige Kandidatin möchte ich dazu beitragen, dass Merzhausen ein lebenswerter Ort für alle bleibt!**

Ich bin **Volljuristin** und bringe Fachkompetenz aus über 15 Jahren **Kommunalverwaltung im Landratsamt Lörrach und im Rathaus Freiburg** mit. Aktuell bin ich Stadtverwaltungsrätin im Amt für Schule und Bildung in Freiburg. Diese Berufserfahrung hat mich optimal auf die Aufgabe als Bürgermeisterin vorbereitet.

Als **parteilose** Kandidatin bin ich davon überzeugt, dass sich gute Kommunalpolitik ausschließlich an den **Bedürfnissen der Menschen** und der besten Lösung für das Allgemeinwohl orientieren sollte.

Merzhausen kenne ich schon über 25 Jahre. Seit einigen Jahren noch besser über meinen Partner, der mit seinen Kindern und Enkeln seit Jahrzehnten in der Gemeinde lebt. Ich bin dankbar für die intensiven Gespräche in den letzten Wochen.

Es hat sich bestätigt, was ich bisher als Mitlebende in der Gemeinde stets gefühlt habe: **Merzhausen ist ein weltoffener Ort,** in dem sich Engagement mit friedvollem Zusammenleben paart, **Nachbarschaft und Zusammenhalt** haben hier einen besonders hohen Stellenwert.

Die Kandidatur in Merzhausen ist daher eine **Herzensangelegenheit** für mich.

Sie alle tragen dazu bei, dass wir so leben können. Ich möchte von Herzen gern und aus tiefster Überzeugung aktiver Teil dieser Gemeinschaft sein. Zudem werde ich eine **wertschätzende** Vertreterin Ihrer Interessen sein. **Deshalb möchte ich Bürgermeisterin von Merzhausen werden.**

Als Bürgermeisterin möchte ich die Gemeinde mitgestalten und Bewährtes schützen. **Merzhausen ist bei mir in guten Händen – schenken Sie mir Ihr Vertrauen!**

Herzlich,
Ihre Dunkelberg

„MIT RUND 15 JAHREN VERWALTUNGSERFAHRUNG UND ÜBERPARTEILICHKEIT MÖCHTE ICH DAZU BEITRAGEN, DASS MERZHAUSEN EIN LEBENSWERTER ORT FÜR ALLE BLEIBT!“

ÜBER MICH.

/ Seit 2007 bin ich in der Kommunalverwaltung, aktuell als **Stadtverwaltungsrätin** der Stadt Freiburg beim Amt für Schule und Bildung.

/ Bei der **Bürgermeisterin** für Umwelt, Forst, Kinder, Jugend und Familie war ich Stellvertretende Büroleiterin. Außerdem war ich zuständig für die Freiburger Schulen, den Bildungsbereich und die Finanzen.

/ Ich habe in verschiedenen leitenden Positionen beim Landratsamt Lörrach gearbeitet, u. a. war ich:

- **Stellvertretende Leiterin** des Fachbereich Ordnung. Sachgebiete: Kreispolizeibehörde, mit Heimaufsicht, Gewerberecht, Bußgeldstelle; Ausländer- und Meldewesen mit Standesamtsaufsicht; Leiterin Brand- und Katastrophenschutz mit Integrierter Leitstelle.
- **Kommissarische Leiterin** des Fachbereich Verkehr. Sachgebiete: Planung und Führerscheinstelle.

/ Erfahrung habe ich im Haushaltswesen, bei Fördermitteln und im Vergabemanagement.

/ Als **Dozentin** an der **Badischen Gemeindeverwaltungsschule** bilde ich seit 2008 berufsbegleitend Verwaltungsangestellte aus.

/ **Jura** habe ich an der *Albert-Ludwigs-Universität* in Freiburg und an der *Universidad de Sevilla* studiert. Ich bin **Volljuristin.** Zu Beginn meiner beruflichen Laufbahn war ich als **Rechtsanwältin** tätig.

/ Mit meinen drei Kindern lebe ich in Freiburg in der Nähe meiner Eltern und mit meinem Partner aus **Merzhausen** in einem modernen Familienmodell.

/ Fremdsprachen: Englisch, Französisch und Spanisch.

/ Neben verschiedenen **Ehrenämtern** und den Aktivitäten meiner Kinder spiele ich Tennis, liebe Sport, Kunst und Musik.

/ 1977 bin ich in Esslingen a. N. geboren, aufgewachsen in Albbruck am Hochrhein.

GUTES BEWAHREN.

Vereine und Ehrenamt

In Merzhausen spielen **Vereine** eine zentrale Rolle. Sie schaffen vielfältige Angebote für die Gemeinschaft und das Gemeinwohl. Es ist mir ein besonderes Anliegen, ihre Arbeit zu bewahren und zu unterstützen.

Das Bereitstellen von bedarfsgerechten **Räumlichkeiten** ist dabei essenziell. Raumnutzungskonzepte müssen regelmäßig auf ihre Aktualität hin überprüft und angepasst werden. Maßgeblich ist der jeweilige Bedarf der Vereine u. a. im Alois-Rapp-Haus oder im Forum Merzhausen.

Ehrenamtliche leisten durch Vereinsarbeit einen großen Beitrag zum Allgemeinwohl. Es sind Menschen, die nach ihrer Arbeit und eingebettet in das eigene Familienleben das Ehrenamt tragen und im Sinne des Gemeinwohls tätig werden. Sie haben auch nur begrenzte Energiereserven zur Verfügung. Diese Menschen in Merzhausen gilt es im Blick zu behalten. Ihnen ist besonders große **Wertschätzung** entgegenzubringen. Das kann durch Auszeichnungen wie die bestehende Verdienstmedaille und durch öffentliche Anerkennung geschehen. Über neue Auszeichnungsformen kann nachgedacht werden.

Ganz gleich ob zugezogen von nah oder ganz fern - Vereine sind bedeutende Stützen der **sozialen Integration** und Wertevermittlung, indem sie die Basis für den interkulturellen Austausch schaffen und gemeinsame Aktivitäten fördern. Werte wie **Teamgeist, Toleranz und Verantwortungsbewusstsein** werden schon unseren Jüngsten vermittelt – als Bürgermeisterin trete ich dafür ein, dass Vereine wie bisher ihre wichtige Rolle als **soziale Ankerpunkte** in Merzhausen erfüllen können!

Naherholung und Freizeit

Die Stabilisierung der Eintrittspreise im **Bürgerbad** hat mein besonderes Augenmerk. Ein attraktives und bezahlbares Freizeitangebot ist für die Teilhabe in unserer Gemeinschaft unerlässlich. Die Einführung zusätzlicher Angebote, wie z. B. einer **Familienkarte**, wird die Attraktivität des Bürgerbads steigern und finanzielle Entlastung für Familien bieten.

Die Palette der aktuell bestehenden Unterstützungsangebote sollte überprüft und ggf. durch gezielte Ansprache von Sponsoren unter Einbezug der Bürgerstiftung sinnvoll erweitert werden. Aber auch die Fortentwicklung von **Rad- und Wanderwegen,** und von **Ruhezonen** soll dazu beitragen, die Vielfalt und Anziehungskraft unserer Freizeitmöglichkeiten zu steigern. Damit wird auch der **Lokaltourismus** gestärkt. Die Weiterentwicklung von Konzepten im interkommunalen Kontext ist dabei von besonderer Bedeutung.

Die Wahrung, Pflege und der Ausbau unserer **Grünanlagen** sind essentiell für unsere Lebensqualität. Das schließt die Erhaltung bestehender Grünflächen ein, die gezielte Anpflanzung neuer Bäume sowie die Schaffung von Rückzugsorten für Insekten und andere Kleinlebewesen. Öffentliche Gärten und Erholungsbereiche stärken das Gemeinschaftsgefühl und fördern die Gesundheit.

Ich lege großen Wert darauf, die **Bürgerschaft** hier in Entscheidungsprozesse einzubinden und zum Mit- und Selbermachen anzuregen!

Gewerbe und Handel

Die **nachhaltige Nutzung** unserer bestehenden Gewerbeflächen ist entscheidend, um Merzhausen als attraktiven Standort z. B. für **innovative Start-Ups** in direkter Großstadtnähe auszubauen. Hier gilt es, den Leerstand von Gewerbeflächen zu prüfen, um jungen Unternehmen kostengünstigen Raum für ihre Ideen zur Verfügung zu stellen. Die Einsetzung eines kommunalen Flächenmanagers halte ich für sinnvoll.

Ich setze mich dafür ein, dass wir mit unseren Nachbarn im Hexental gemeinsam **Gewerbegebiete** planen und ausweisen können. So kann man expandierenden und neuen Betrieben optimale Rahmenbedingungen anbieten, um deren Abwanderung zu verhindern. Wegen der beschränkten Flächen können wir nur gemeinsam Lösungen finden.

Die Unterstützung unserer **ortsansässigen Gewerbetreibenden und Freischaffenden** liegt mir am Herzen. Ich möchte den Gewerbeverein in Merzhausen wiederbeleben. Mit gezielten Maßnahmen können wir den **Einzelhandel, die Vielfalt und den Erfolg** unserer lokalen Unternehmen stärken.

Wir unterstützen so unsere Nahversorgung und **regionale Produkte.** Ich rege die Ausweitung von Angebotsformaten an und die Überprüfung alternativer Marktformen, wie z. B. **Pop-up-Stores oder Direkterzeugerläden.**

Die Zusammenarbeit von **Handwerksbetrieben** und **Nachbarschaftshilfen** halte ich für notwendig. Zum einen, um die Handwerksbetriebe zu entlasten, zum anderen, um soziale Bedürfnisse besser abzudecken.

CHANCEN ERKENNEN.

Klima und Umwelt

Die weitere **Fortschreibung der Umweltschutzagenda** ist für die nachhaltige Entwicklung Merzhausens von zentraler Bedeutung. Als **Energiemusterkommune** müssen wir an den Zielen im Bereich Umweltschutz festhalten und auf Energieeffizienz setzen. Die Zielerreichung bedarf einer regelmäßigen Kontrolle. Fortschritte und Erfolge werden kommuniziert, um das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln in unserer Gemeinde auch zukünftig zu festigen.

Ein bedeutender Schritt zur **Reduzierung der CO_2-Emissionen** ist das Vorantreiben des **Ausbaus regenerativer Energien.** Merzhausen ist hier in den vergangenen Jahrzehnten mit bestem Beispiel vorangegangen. Große Spielräume gibt es allerdings bei Installationen von **Photovoltaikanlagen** auf privaten Mehrfamilienhäusern. Hier können passgenaue Beratungsangebote das Interesse für eine **nachhaltige Investition** entfachen und den Zugang für alle Interessierten vereinfachen. Das schont langfristig den eigenen Geldbeutel und führt dazu, dass wir als Gemeinde künftig einen noch größeren Beitrag bei CO_2-Einsparungen leisten können.

Daneben gilt es auszuloten, welche Ausbaumöglichkeiten das bereits bestehende **Fernwärmenetz** hat.

Die Einrichtung von fest installierten **Beratungsangeboten** und sinnvolle Formate der **Bürgerbeteiligung** sind unterstützenswert. Aber auch kleinere wiederkehrende Projekte wie z. B. die Einrichtung eines **Reparaturcafés** oder **Tauschbörsen** sind mir wichtig.

Gemeinde und Entwicklung

Im Mittelpunkt meiner Bemühungen steht die **Bereitstellung von Wohnraum.** Die Ermittlung des Leerstandes sollte durch Anlage eines Leerstandskatasters erfolgen. Durch eine gemeindeinterne **„Raumangebotsbörse"** kann dem Leerstand auch entgegengewirkt werden. Der bestehende Wohnraum kann so bedarfsgerechter genutzt werden. Nicht genutzter Wohnraum könnte beispielsweise auch in für alle Seiten gewinnbringende Projekte wie „Heim für Hand" vermittelt werden.

Die Entwicklung eines **unverwechselbaren Gesamtbildes** führt zur Stärkung der Identität Merzhausens. Der **sympathische Ortscharakter** kann mancherorts nicht nur erhalten, sondern noch gesteigert werden. Die **Einbindung betroffener BürgerInnen** in den Entwicklungsprozess ist dabei unerlässlich, um Bedürfnisse und Ideen bestmöglich zu berücksichtigen.

Der gut durchdachte **Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur** für **Elektroautos, Carsharing und Leihfahrräder** sind Beiträge zur nachhaltigen Mobilität und zur Förderung umweltfreundlicher Verkehrsmittel. Die weitere **Elektrifizierung des ÖPNV** trägt darüber hinaus zur Reduzierung von Emissionen im öffentlichen Verkehr bei. Eine mögliche Ausweitung des Angebotes des Bürgerbusses sollte gemeinsam mit den Nutzern und dem Betreiber überprüft werden. Übergeordnetes Ziel sollte ein **rückläufiger Autoverkehr** sein. Auch die Möglichkeiten zum Ausbau der **Stadtbahn** nach Merzhausen sollten im Fokus bleiben. Gleichsam ist es nötig, dass das Straßenverkehrswegenetz stetig gewartet und instandgesetzt wird.

All diese Maßnahmen tragen zur Verbesserung der **Lebensqualität in Merzhausen** bei. Das ist wichtig, auch mit Blick auf unsere Stellung im Verbund mit der Verwaltungsgemeinschaft Hexental.

Verwaltung und Finanzen

Die Fortführung einer **klugen und wirtschaftlichen Finanzpolitik** ist entscheidend für die nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde. Die Bedürfnisse und Anforderungen der Gemeinschaft sind dabei für mich maßgeblich. Eine vorausschauende Prioritätensetzung bei Investitionen ist mir wichtig. Ich lege Wert auf einen **verantwortungsvollen, sparsamen und dennoch höchst effizienten Einsatz von Gemeinderessourcen.** Für mich ist **Transparenz** in der gemeindlichen Finanzpolitik selbstverständlich; Ebenso offene Kommunikation und die Suche nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten und Fördermitteln.

Mit mir hält sich die Gemeinde Merzhausen weiterhin an die Grundsätze einer **bürgerorientierten Verwaltung.** Ein **übersichtlicher Onlineauftritt** ist zeitnah zu aktualisieren. Die dortige Bereitstellung von Serviceangeboten mit einer sinnvollen Verknüpfung zu anderen Onlinediensten wie z. B. „service bw" soll dazu beitragen, Verwaltungsdienstleistungen einfacher zur Verfügung zu stellen. **Barrierefreiheit** muss im Sinne der Teilhabe immer berücksichtigt werden.

Ich stehe für eine **ansprechbare Verwaltung.** Bürgersprechstunden und der Einbezug von Fachkompetenz aus der Bürgerschaft bei der Meinungsbildung sind mir wichtig. Von einer derart geprägten Verwaltung profitiert nicht nur die Gremienarbeit, auch **Bürgerversammlungen** und z. B. Online-Umfragen gewinnen an Bedeutung.

Die Verwaltung Merzhausen wird sich mit mir als **attraktive und moderne Arbeitgeberin** präsentieren. Ich bin bestrebt, **hochqualifizierte Fachkräfte** langfristig zu binden. Gesunde und für alle Seiten passgenaue **Arbeitsbedingungen,** sowie die **Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben** sind dabei zentrale Themen.

GEMEINSCHAFT STÄRKEN.

Kunst und Kulturen

Merzhausen, die Gemeinde, in der ich mich als Bürgermeisterin bewerbe, soll **weltoffene Kommune** mit einer **bürgerorientierten Politik** sein. Dazu gehört für mich, dass Merzhausen neben der angenehmen Wohn- und Arbeitsstätte und aller anderen Vorzüge auch ein Ort des kulturellen Austausches und der Vielfalt ist.

Ich setze mich für ein **eigenständiges kulturelles Angebot** in Merzhausen ein. Eigenständig zu sein bedeutet nicht, auf die gute kulturelle Zusammenarbeit mit der Großstadt zu verzichten. Es bedeutet, die örtliche Entfaltung zu stärken und Kunst- und Kulturinteressierten vermehrt lokale Angebote zu machen.

Die **hiesige Kulturszene** und ihre Projekte, welche die Einzigartigkeit Merzhausens widerspiegeln, werden unterstützt. Veranstaltungen und Initiativen sind wichtig, um die lokale Identität zu unterstreichen und für den Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft zu sorgen. Für interkulturelle Kommunikation und gelebte Kultur bietet u.a. das **Forum Merzhausen** den idealen Ort. Ein besonderes Augenmerk gilt der **Unterstützung unserer KünstlerInnen sowie Kulturschaffenden.** Ihre kreative Arbeit ist ein wichtiger Beitrag zur kulturellen Vielfalt Merzhausens. Es können Plattformen entstehen, die es jenen ermöglichen, ihre Werke und Talente breitgefächert zu präsentieren. Aber auch die **Kinder- und Jugendarbeit** ist im kulturellen Bereich unterstützenswert.

Der **interkulturelle Austausch** und die Beziehung zur **Partnergemeinde Dardilly** gewinnt in der heutigen Zeit zunehmend an Bedeutung. Ich lade Sie ein, aktiver Teil einer kulturellen Bewegung in Merzhausen zu werden. Ihre **Ideen, Vorschläge und Ihre Mitwirkung** sind entscheidend, um die Gemeinde als lebendigen und weltoffenen Ort weiter zu gestalten.

Bildung und Betreuung

Merzhausen muss **familienfreundliche Gemeinde** bleiben. Dazu gehören **Inklusion,** bedarfsgerechte und moderne Angebote im Bereich der **Kinderbetreuung** in Kindergärten, Kitas und Schule. Diese Angebote müssen mit Blick auf die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** verlässlich sein. Dabei sollten auch die jeweiligen Konzepte im Fokus stehen und **moderne pädagogische Betreuungsformate** geschult und angewandt werden. Dies dient der individuellen Entwicklung unserer Kinder.

Parallel mit dem **Anspruch auf Ganztagesbetreuung,** der im Schuljahr 2026/27 in Kraft tritt, werden die Möglichkeiten zur Einführung eines sinnvollen **Ganztagsschulkonzepts** für die Hexentalschule geprüft. Die **Anschlussbetreuung** und das **Schulessen** der *Hexentäler Kinderküche* müssen gesichert sein. Auch die Freizeitgestaltung und die Teilnahme am Vereinsleben werden berücksichtigt. Zur Vermeidung von sozialen Ungerechtigkeiten müssen **Förderangebote** und **Hausaufgabenbetreuung hochwertig** sein.

Um Personalengpässen im Kindergartenbereich und in der Altenpflege vorzubeugen, muss eine **vorausschauende Personalplanung** mit Blick auf wechselnde Bedarfe erfolgen. Regelmäßig stattfindende runde Tische zur Verhinderung von Personalengpässen und der Kontakt zu Ausbildungsstätten zum Zwecke der Personalgewinnung sind ebenso bedeutsam, wie das **Halten von Auszubildenden in der Ausbildungsstätte** vor Ort.

Die Attraktivität der öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde muss für Arbeitskräfte deutlich erkennbar sein.

Jung und jung geblieben

Die Förderung von vielfältigen Begegnungsformaten steht im Mittelpunkt des Engagements für eine lebendige Gemeinschaft. Es müssen moderne Konzepte geschaffen werden, die **Menschen jeden Alters** zusammenbringen und soziale Interaktion und Austausch ermöglichen. Dies erreichen wir durch generationenübergreifende Aktivitäten, kulturelle Veranstaltungen, Sportangebote uvm. Die Teilnahme sollte **kostenlos** und nicht an Bedingungen geknüpft sein.

Wir leben in einer stetig älter werdenden Gesellschaft. Begegnungsformate z. B., die als „Seniorennachmittage" betitelt werden, entsprechen nicht mehr dem Zeitgeist und ziehen keine jungen Menschen an. Es sollten vielmehr Konzepte zwischen **verschiedenen Zielgruppen** aus sich heraus entwickelt werden. Die Jugendlichen z. B. erkennen sehr wohl, dass ein **Austausch** mit älteren Personen ihnen auch einen Mehrwert bringt, nur stehen dazwischen oft andere Hürden, die es zu beseitigen gilt. Bei der Lösungsfindung werde ich unterstützen.

Ein **barrierefreier Zugang** zu den Begegnungsorten ist ebenso wichtig, wie das besondere Augenmerk auf die Bedürfnisse von Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Hintergründen.

Ich möchte die Nachbarschaftshilfe mit dem Zusatz „Hilfe für Jedermann" weiter vorantreiben. **Helfen macht glücklich** und ist ein wichtiger Beitrag unseres Zusammenlebens!

Die Umsetzung der Maßnahmen erfordert eine enge Zusammenarbeit der Gemeindeverwaltung mit **lokalen Engagierten, Schulen und Initiativen.** Kontinuierliche **Kommunikation** und **Partizipation** sind entscheidend, um sicherzustellen, dass die Teilhabemöglichkeiten den Bedürfnissen und Wünschen der gesamten Bevölkerung gerecht werden.

JUNGE DRUCK. In den Sauermatten 10. 79249 Merzhausen
Fotografie: Heidi Frank + Jan Leber / Design: Jennifer Glas

Carolin Dunkelberg

Arne-Torgersen-Straße 18
79115 Freiburg

kontakt@carolin-dunkelberg.de

www.carolin-dunkelberg.de